



Start/Home
News
Veranstungskalender
Vorbilder
Meine Behinderung
Gesundheit & Pflege
Lebenssituationen
Familie & Freunde
Partnerschaft & Sexualität
Hilfsmittel
Mobilität, Freizeit & Sport
Bildung & Beruf
Reisen & Hotels
Bauen & Wohnen
Recht & Politik
Adressverzeichnis
Links by Metareha
Partnersuche by handicap-love
Stiftung & Förderer
Spenden
Sitemap
Kontakt & Netzwerk
Newsletter
Ansicht / Darstellung

Top-Links



[Pfad](#) » [Startseite](#) » [Meine Behinderung](#) » [Hilfsmittel](#) » [Orthetik](#)



Plattfuss: Mit der richtigen Einlage behandeln

- [Fahrräder](#)
- [Rollstuhl](#)
- [Automobil](#)
- [Orthetik](#)
- [Prothetik](#)
- [Alltag](#)
- [Linksammlung](#)

Plattfuss: Mit der richtigen Einlage behandeln

Orthesenversorgung bei Tibialis-posterior-Sehnen-Insuffizienz: Eine neu entwickelte Fussorthese bei Tibialis-Posterio-Sehnen-Insuffizienz kann Schmerzen deutlich verringern und das Gehen erleichtern. Sie wird in Zusammenarbeit mit Dr. med. Martin Weber, Inselspital Bern entwickelt. Die Orthese soll den Alltag ohne grosse Einschränkungen und ohne Operation ermöglichen.



Durch Reposition des subluxierten Subtalar- und Chopart-Gelenkes sollen die Schmerzen am medialen (rupturierende Sehne, Überdehnung Kapsel-Bandapparat) und lateralen Rückfuss (Impingement fibulo-calcaneare, Überdruck Calcaneo-Cuboidal-Gelenk) behoben werden. Zwischen 1999 und Ende 2001 wurden 16 Patienten mit dieser Orthese versorgt. Diese Zahl mag zwar klein sein, zeigt aber auch, dass in der heutigen Praxis dieses Problem vorwiegend unnötig operiert wird.

Die Problemstellung

Die Versorgung beim symptomatischen, flexiblen Plattfuss des Erwachsenen wegen Tibialis-Posterio-Sehnen-Insuffizienz ist eine grosse Herausforderung für den Orthopädie-Techniker. Es soll eine Orthese gebaut werden, die nicht drückt, aber doch ästhetisch fein ist, den Fuss in die nötige Position drückt und der Patient nach wie vor „normale Schuhe“ tragen kann.



Die bis heute bekannten Orthesen können den Fuss zu wenig in der korrigierten Stellung halten. In der Regel findet ein Absinken des Längsgewölbes und eine Abduktion des Vorfusses mit einer Valgisation des Fersenbeines statt. Durch ein spezielles Fussbett und eine Umfassung des Fersen-Rist- und Vorfussbereiches verriegelt die Orthese das Längsgewölbe und erwirkt eine Aufrichtung des Fersenbeines. Der Patient kann mit dieser Orthese normal abrollen, da die Bewegung im oberen Sprunggelenk frei ist. Bei einer Verkürzung des M. gastrocnemicus und der Achillessehne empfiehlt es sich, den Schuh mit einer Abrollrampe zu versehen. Ansonsten könnte es zu einer Bewegungskompensation im Bereich des Subtalar- und Chopart-Gelenkes kommen.

Methodik

1. Masstechnik: Schrittweiser Aufbau der Korrekturpunkte auf eine Einlage (Gips/Kunststoff) am stehenden Patienten. Anfertigen einer Gips-Negativ-Form am Patienten in Bauchlage. Anfertigen einer Positiv-Form nach Ausgießen. Modellierende Korrektur nach den Umfangmassen des Fusses.





2. Herstellung: Polsterung der Knöchel mit Multiform. Überzug aus Polypropylen (3 mm, dünner am Fussrist). Alle Metatarsale-Köpfchen werden einbezogen. Sohlenpassform durch Aufbaugummi. Klettverschluss-Fixation.

3. Schuhversorgung: die Orthese mit Knöchelfassung und Klettverschluss-Fixation kann in einem Halbschuh getragen werden. Mit einem Halbhohen Schaftschuh kann der Klettverschluss weggelassen werden. Bei Verwendung eines Schaftschuhes mit Seitenstützen genügt die alleinige Fersenfassung ohne Klettverschluss.

Resultate

Bei korrekter Indikationsstellung klingen die Beschwerden innert Tagen bis weniger Wochen vollständig ab. Geringfügige Anpassungen sind gelegentlich notwendig. Das erreichte Resultat bleibt stabil (Nachbeobachtungszeit: bis 3 Jahre). Sekundärbeschwerden sind nicht aufgetreten. Von den 16 Testpatienten tragen 15 die Schiene täglich, eine Patientin hat die Orthese nicht akzeptiert.



Schlussfolgerung

Bei der symptomatischen Plattfussdeformität wegen Insuffizienz der Tibialis-Posterior-Sehne (bei erhaltener Beweglichkeit in Subtalar- und Chpartgelenk) vermag eine Orthesenversorgung die Fehlstellung zu korrigieren und die Beschwerden des Patienten dauerhaft zu beheben.

Text und Fotos: Adrian Bosshard, Ortho-Team AG, Bern

Quellen:

- Surgery of Foot and Ankle Michael J. Coughlin, Roger A. Mann 1999 Mosby
- Nancy Hylton: Dynamic Orthic Concepts, Background an Experiences

Ortho-Team

Die Webseite der Firma Ortho-Team aus Bern informiert über ihre Produkte für den gesamten Körper. In einem Shop können einige Produkte gekauft werden.

Funktionen

 Seite
drucken

Seitenbewertung

 Seite
empfehlen

1 2 3 4 5

(Noch keine Bewertung)

[Wie bewerte ich?](#)

[« Zurück](#) [« Startseite](#) [» Nach oben](#) 

 **Suche**



Sponsoren

